



Spanien

## La Palma - Isla Bonita









2.426



7x



-  **Durchquerung des mächtigen Vulkankraters Caldera de Taburiente**
-  **Höhenwanderung vom Roque de los Muchachos (2.426 m) zum Pico de la Nieve**
-  **Dichter Lorbeerwald im Norden und karge Vulkanlandschaften im Süden**
-  **Besuch des Bauernmarktes in Mazo**
-  **Bummel durch die Inselhauptstadt Santa Cruz**
-  **Standortunterkunft: geräumige Appartements in einem schönen Garten mit Pool**

Auf La Palma, der "grünsten" Insel des Archipels, kommen Wanderer voll auf ihre Kosten. Während sich im heißen und trockenen Süden eine bizarre Vulkankette aufbaut, gedeiht im feuchteren Nordosten dichter Lorbeerwald. Im sonnenreichen Westen der Insel wachsen tropische Früchte und Blumen in Gärten und auf Terrassenfeldern. Im Zentrum, umstanden von dichten Kiefernwäldern, öffnet sich die gigantische Caldera de Taburiente - einer der größten Einbruchkrater der Erde.

Ihre Wanderführer, wahre Kenner der Insel, führen Sie in die Caldera. Still sind hier die Kiefernwälder, beeindruckend die enge Klamm des Barranco, erfrischend die Quellen und unbezwingbar scheinen die steilen Felswände. Auf dem Caldera-Höhenweg vom höchsten Gipfel der Insel, dem Roque de los Muchachos, zum Pico de la Nieve wandern Sie sprichwörtlich "über den Wolken".

Eindrucksvoll sind auch die schwarzroten Lavahänge der Vulkanberge, auf denen leuchtend gelber Ginster blüht. Eine Wanderung führt durch schattigen Lorbeerwald - nebelverhangen und tiefgrün. Bei einem Besuch des Bauernmarktes von Mazo erhalten Sie einen Einblick in die ländliche Lebensweise. Lohnend ist auch der Besuch der Inselhauptstadt Santa Cruz mit ihren Kolonialbauten und engen Gässchen.

Und noch eines hat La Palma zu bieten: ausgezeichnete landestypische Restaurants, die zu einer kulinarischen Entdeckungsreise einladen. Probieren Sie den köstlichen Malvasia-Wein mit Ziegenkäse und Feigen, dazu papas arrugadas (kleine salzige Pellkartoffel) und ein conejo en salmorejo (Kaninchen in würziger Sauce).

## Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

### Tag 1: Anreise

Flug nach La Palma. Hier werden wir von unserem Reiseleiter begrüßt und erreichen nach einem kurzen Transfer unsere Appartements in Los Cancajos. (Der Transfer vom Flughafen zum Hotel ist auf die Ankunftszeit des Gruppenflugs ausgelegt.) Beim gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die bevorstehende Wanderwoche ein.

**Appartements; (A)**

### Tag 2: Fuencaliente - Vulkan San Antonio - Vulkan Teneguía - El Faro

Unsere erste, leichte Wanderung führt uns in den Süden, den geologisch aktiven Teil der Insel. Oberhalb des Weinortes Fuencaliente liegt der Ausgangspunkt dieser eindrucksvollen Vulkanroute. Hier wird Trockenweinanbau betrieben: Die im Vulkangestein liegenden Weinranken werden nur durch den Tau bewässert, wodurch der Wein einen ganz besonderen Geschmack bekommt. Im vulkanologischen Zentrum erhalten wir einen ersten Eindruck von der "feurigen" Entstehungsgeschichte der Insel, danach geht es hinauf auf den 3000 Jahre alten Vulkan San Antonio. Wir wandern am Kraterand entlang, die Aussicht reicht über die karge Lavalandschaft des Südens bis zum Meer, bei klarer Sicht sind sogar die Nachbarinseln zu sehen.

An den Abhängen des Vulkans steigen wir ab bis zum Roque Teneguía. Der älteste sichtbare Vulkanschlot der Insel hebt sich hell vom dunklen Gestein der Umgebung ab.

Über einen Wanderweg geht es weiter zum Vulkan Teneguía, dem "Nesthäkchen" der Vulkanfamilie. Der jüngste Feuerberg der Kanarischen Inseln brach im Herbst 1971 aus. Durch ein aufgeborstenes Lavafeld, an großen, teils farbigen Sand- und Aschehängen vorbei, wandern wir zu den beiden Leuchttürmen an der Südspitze La Palmas. Nach dem Besuch der letzten noch in Betrieb befindlichen Saline La Palmas erfrischen wir uns bei einem Sprung in die Wellen und waschen uns den Staub des Tages ab.

**Gehzeit 4 - 4,5 Std.; Aufstieg 70m; Abstieg 650m; Appartements; (F)**

### Tag 3: Barranco de la Galga - San Bartolome - Inselhauptstadt Santa Cruz

Der nördliche Teil La Palmas wird von tiefen Schluchten durchzogen. Hier gedeiht eine üppig-grüne Vegetation, die Pflanzenliebhaber sicher erfreut.

Unsere heutige Wanderung führt in die Lorbeerwälder des Cubo de la Galga. Diese sind Teil des Naturparks Monte de Los Sauces y Puntallana und stehen somit unter Naturschutz. Vom Dörfchen La Galga steigen wir zunächst hinauf zum Aussichtspunkt Somadas Altas. Ein herrlicher Ausblick über den Nord-Ost-Teil der Insel bietet sich uns nach dem etwas steileren Anstieg. Über eine Waldpiste gelangen wir nun in stetigem Auf und Ab immer tiefer in den urwaldartigen Barranco de la Galga. Riesige Farne, Baumheide und Lianen verwandeln die Schlucht in einen verwunschenen Zaubewald. Anschließend geht es langsam bergab in Richtung La Galga und zum Mirador (Aussichtspunkt) San Bartolome.

Nach einem gemeinsamen Bummel durch die Hauptstadt Santa Cruz gehen wir am Meer entlang zurück nach Los Cancajos.

**Gehzeit 4 - 4,5 Std.; Aufstieg 200m; Abstieg 300m; Appartements; (FA)**

### Tag 4: Höhenwanderung am Caldera-Kamm: Roque de los Muchachos - Pico de la Nieve

Heute erwartet uns eine Höhenwanderung über den Caldera-Kamm, den mächtigen Gebirgszug, der die Caldera de Taburiente halbkreisförmig umschließt. Wir fahren zunächst über eine kurvenreiche Serpentinstraße hinauf auf den Roque de los Muchachos, den höchsten Gipfel der Insel (2.426 m). An den meisten Tagen des Jahres liegt die Passatwolkenchicht tiefer und wir blicken "über die Wolken" bis zu den Nachbarinseln Teneriffa, La Gomera und El Hierro. Vorbei am Observatorium, einer der größten Sternwarten der Welt, wandern wir stets am Caldera-Kamm entlang bis zum Pico de la Nieve. Immer wieder eröffnen sich auf diesem Höhenweg einmalige Weitblicke über die ganze Insel und spektakuläre Tiefblicke in die Caldera. Auf der Rückfahrt besuchen wir die Wallfahrtskirche Nuestra Señora de Las Nieves, die der Schutzpatronin der Insel, der "Jungfrau vom Schnee", geweiht ist, und halten am Mirador de La Concepción an. Von hier hat man die schönste Aussicht auf die Inselhauptstadt Santa Cruz.

**Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 100m; Abstieg 75m; Appartements; (F)**

### Tag 5: Roque Niquiomo - Mazo - Besuch des Bauernmarktes

Auf ca. 1.400 m Höhe, in der Nähe des Refugio El Pilar, beginnt unsere heutige Wanderung. Entlang der Forstpiste „El Cabrito“ geht es zunächst ohne große Höhenunterschiede bis zu einer Obstplantage, der Finca Niquiomo. Beim Abstieg durch den Naturpark Cumbre Nueva zum Roque Niquiomo genießen wir eine

wunderschöne Aussicht nach Mazo und über die hügelige Landschaft der Ostseite La Palmas. Nun folgen wir einem steilen alten Camino (Verbindungsweg) bergab bis zur Höhle "Fuente del Roque". Sie war während der Franco-Ära ein Zufluchtsort für Flüchtlinge, da hier Dank einer "Fuente" (Quelle) Wasser vorhanden war. Auf dem Weg nach La Sabina erlaubt uns ein kurzer Abstecher den Blick in einen "Jameo" -eine Vulkanröhre, dessen Decke eingebrochen ist. Vorbei an inseltypischen Häusern mit blühenden Gärten erreichen wir schließlich Mazo. Das hübsche Dorf ist das Zentrum des Kunsthandwerks auf La Palma. Nachmittags besuchen wir den hiesigen Bauernmarkt. Jedes Wochenende werden hier Obst, Gemüse, Wein und andere lokale Produkte zum Verkauf angeboten.

**Gehzeit 4,5 - 5 Std.; Aufstieg 50m; Abstieg 900m; Appartements; (FA)**

### Tag 6: Llanos de Jable - Vulkan San Juan - Pico Birigoyo - El Pilar

Der San Juan, einer der jüngsten Vulkane der Insel, steht heute auf dem Programm. Sein Ausbruch ereignete sich im September 1949. Am Llanos del Jable, einem bizarren Lava-Aschefeld auf 1.150 m Höhe, beginnt unsere Wanderung. Feigenbäume, Esskastanien, Hauswurzgewächse und Zistrosen säumen den Weg. Wir genießen die Aussicht auf das Aridane-Tal im Westen der Insel, auf die Gipfel der Caldera und ihren Einbruchkrater, die Cumbre. Nachdem wir einen schönen Kiefernwald durchquert haben, stehen wir unvermittelt vor dem Lavastrom des San Juan - kein typischer Vulkan mit Krater, nur eine Erdspalte, von der sich ein immer breiter werdendes Lavaband unbarmherzig durch die Kulturlandschaft am Westfluss der Cumbre Vieja windet. Wir sehen Stricklava und können einen Blick in einen Lavatunnel werfen. Ein etwas steilerer Aufstieg führt zu einer Waldpiste, der wir auf den Vulkan Pico Birigoyo (1.808 m), einen wunderbaren Aussichtsgipfel, folgen. Gemütlich geht es dann hinunter zum Refugio El Pilar, dem Endpunkt unserer heutigen Tagestour.

**Gehzeit 4 - 4,5 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 400m; Appartements; (F)**

### Tag 7: Durchquerung der Caldera de Taburiente

Eine der abwechslungsreichsten Wanderungen auf La Palma ist und bleibt die Durchquerung der Caldera de Taburiente. Bei dieser Etappe kann man die Naturschönheiten der Insel auf engstem Raum erleben. Mit einem geländegängigen Fahrzeug gelangen wir durch den Barranco de Las Angustias zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, dem Mirador Los Brecitos (1.083 m). Schon die herrlichen Ausblicke während der Fahrt lassen die Vorfreude steigen.

Über einen gut angelegten Waldweg wandern wir hinab auf den Grund des riesigen Kraterkessels, wo der Rio Taburiente tost. Während der Mittagspause können wir uns hier ein erfrischendes Bad gönnen.



Danach wird es etwas schwieriger: Der Abstieg in die Schlucht führt über einen teilweise mit Geröll bedeckten, von den über 1.000 m hohen Kraterwänden gesäumten Serpentinpfad, am heiligen Felsen der Ureinwohner (dem Roque Idafe) vorbei. Immer dem Wasserlauf des Rio Taburiente folgend, wandern wir in stetigem Auf und Ab, den Bach öfter durchwatend, über Felsen zum Parkplatz. Dort wartet unser Fahrzeug auf uns.

Diese Wanderung ist nur bei guter Witterung möglich, sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, so organisiert Ihr Reiseleiter eine Alternativtour.

**Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 100m; Abstieg 750m; Appartements; (FA)**

### Tag 8: Heimreise

Rückflug nach Deutschland.

(F)

**Unser Service-Team berät Sie gerne.**

**Telefon-Nummer: 089-235 006-0**

**e-mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)**

## Charakter der Tour und Anforderungen

Alle Facetten der Insel auf vier- bis siebenstündigen Wanderungen: bizarre Vulkane, tiefgrüner Lorbeerwald, steile Felswände, Kiefernwälder und ein Höhenweg "über den Wolken".

Bei dieser Reise unternehmen Sie 4- bis 7-stündige Tageswanderungen, die entsprechend Kondition und Trittsicherheit voraussetzen und einige, zum Teil steile Abstiege beinhalten. Die angegebene Gehzeit kann, je nach Witterungsbedingungen, Jahreszeit und Kondition der Teilnehmer, recht unterschiedlich ausfallen. Die einzelnen Etappen führen zum Teil über vulkanisches Gelände, nicht unterhaltene Wege/Pfade oder gar durch wegloses Gelände. Sie wandern über Wurzeln, Steine, Geröll und Schotter. Um Freude an diesen Etappen zu haben, sollten Sie gewohnt sein, mühelos mehrere Stunden am Tag zu wandern.

Etwas erhöhte Anforderungen, vor allem bei schlechten Witterungsverhältnissen, stellt die Etappe an Tag 7. Diese entspricht eher den konditionellen Anforderungen einer 3-Fuß-Tour, denen Sie sich ebenfalls gewachsen fühlen sollten. Wir empfehlen, sich für diese Reise durch ausgedehnte Wanderungen und/oder Waldläufe vorzubereiten.

Untergebracht sind Sie während der gesamten Dauer der Reise in einer freundlichen Appartementanlage mit Swimmingpool und einem schönen Garten in Los Cancajos, im Osten La Palmas. Nach den Wanderungen können Sie zu Fuß in wenigen Minuten zum schwarzsandigen Vulkanstrand gelangen. Mit Taxis oder einem Kleinbus fahren Sie nach dem Frühstück zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderungen und, wie im Programm angegeben, zu Ihrem Quartier zurück. Auf den teilweise längeren An- und Rückfahrten, die sich aufgrund der Topografie, der Größe der Insel und der kurvigen Gebirgsstraßen ergeben, lernen Sie die gesamte Insel kennen.

Nicht alle Mahlzeiten sind im Reisepreis eingeschlossen. Ihre Reiseleitung begleitet Sie zum Abendessen in landestypische Lokale/Restaurants oder gibt Ihnen entsprechende Empfehlungen. Der Preis pro Abendessen beträgt ca. 15 bis 20.- Euro. Als Mittagessen für unterwegs nehmen Sie meist ein Picknick mit.

## Klima

Das Klima auf den Kanaren ist ausgeglichen und daher sehr angenehm. Zu verdanken ist das „beste Klima der Welt“ dem Zusammenspiel von heißer Sonne, Passatwind und kühlem Kanarenstrom. Im März und April herrscht in Küstennähe eine Durchschnittstemperatur von ca. 20° C. Bezaubernd ist der subtropische Inselfrühling, der diese Monate trotz möglicher Regenfälle mit zu den schönsten des Jahres macht. Im Oktober beträgt die Durchschnittstemperatur in Küstennähe ca. 23° C, im Dezember ca. 18° C. Vor allem im Ostteil der Insel stauen sich häufig Wolken, die gelegentlich Regen bringen, sich aber genau so schnell wieder auflösen können. In höheren Lagen, vor allem auf dem Caldera-Höhenweg, weht der Wind oft kalt und heftig, im Dezember kann auf dem Roque de los Muchachos eventuell Schnee liegen.

## Ausrüstung

Für diese Reise benötigen Sie sowohl leichte, atmungsaktive als auch warme, wind- und regenundurchlässige Kleidung und knöchelhohe, feste Wanderschuhe mit guter Profilsohle. Bitte bedenken Sie, dass Sie auch in höheren Lagen (bis 2.400 m) unterwegs sind, dort kann ein kalter Wind wehen! Als Gehhilfe haben sich Teleskop-Tourenstöcke bewährt, sie können vor allem während der Abstiege und der Bachquerungen an Tag 7 hilfreich sein.

## Gepäck

Da Sie Ihr Gepäck in der Unterkunft zurücklassen und nur das Nötigste (z. B. Anorak, Fotoapparat etc.) in einem Tagesrucksack mitnehmen, können Sie die Landschaft „unbeschwert“ genießen. Für diese Reise eignet sich daher sowohl ein Koffer, als auch eine Reisetasche als Hauptgepäck.

## Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

## Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

## Einreise und Gesundheit

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger genügt für die Einreise nach Spanien (La Palma) eine gültige nationale Identitätskarte/Personalausweis.

Für Reisen nach Spanien (La Palma) sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter [www.bctropen.de](http://www.bctropen.de) finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de).



## Leistungen

### Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis La Palma
- Flug mit Condor München - La Palma - München
- Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- Übernachtung in Appartements
- 7 x Frühstück, 4 x Abendessen
- Transfers laut Programm

### Wunschleistungen

- Flüge ab anderen deutschen Städten gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit
- Hauser-Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze gegen Aufpreis

## Termine und Preise:

Reisenummer: ESK21

Reisetage: 8 Tage

Teilnehmerzahl: 10-14

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

| Termine:                | Preis:    | o. Flug: |
|-------------------------|-----------|----------|
| 27.12.2011 - 03.01.2012 | 1.403,00€ | 750,00€  |
| 27.03.2012 - 03.04.2012 | 1.150,00€ | 695,00€  |
| 24.04.2012 - 01.05.2012 | 995,00€   | 695,00€  |
| 02.10.2012 - 09.10.2012 | 1.195,00€ | 695,00€  |
| Einzelzimmerzuschlag    | 200,00€   |          |

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Reiseversicherungen; fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 100,- bis 130,-); Trinkgelder; individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

## Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter [www.Hauser-Shop.de](http://www.Hauser-Shop.de) oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



## Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9

81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: [info @ hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur  
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

THE SPIRIT OF  
MOUNTAIN SPORTS

